

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 13. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2023)

zum Thema:

**Ratten- und Müllproblematik am Mühlengrund – Transparenz herstellen**

und **Antwort** vom 21. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17620  
vom 13. Dezember 2023  
über Ratten- und Müllproblematik am Mühlengrund – Transparenz herstellen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Da der Senat die Fragen nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann, wurde der Bezirk Lichtenberg um Zuarbeit zu den Fragen 1 bis 4 und 6 sowie die Berliner Stadtreinigung (BSR) um Zuarbeit zu den Frage 4 und 6 gebeten. Die Antworten werden nachfolgend wiedergegeben.

1. Welche Informationen liegen dem Berliner Senat über eine erhöhte Rattenpopulation am Mühlengrund vor? Wie viele Meldungen von Bürgern gingen seit dem Jahr 2022 dahingehend beim Bezirk ein und wie wurde mit diesen Bürgermeldungen, die Rattenbefall angezeigt haben, umgegangen (bitte um detaillierte Auflistung)?

Zu 1.:

Ab dem Jahr 2022 gingen insgesamt drei Rattenmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern ein (28.02.2022, 07.11.2022, 20.10.2023). Nach den Bürgermeldungen wurde stets eine

Ortsbegehung durchgeführt, die entsprechenden Eigentümerinnen bzw. Eigentümer ermittelt und Rattenbekämpfungsmaßnahmen durch die Verantwortlichen eingeleitet.

2. Welche Maßnahmen wurden seitens der öffentlichen Hand im Mühlengrund ergriffen, um die Rattenpopulation zu verringern (bitte um Auflistung nach Monaten seit 2022)?

Zu 2.:

Es wurden Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen von sachverständigen Schädlingsbekämpfungsfirmen durch den Bezirk als auch einem Grundstückseigentümer bzw. -eigentümerin in der Rüdickenstraße zu folgenden Zeiten beauftragt: 24.03.2022 bis 27. 05.2022, 14.11.2022 bis 23.11.2022, sowie laufend seit 04.11.2023.

3. Welche Ursachen hat der Berliner Senat identifiziert, die zu einer Erhöhung der Rattenpopulation in Hohenschönhausen und insbesondere im Gebiet um den Mühlengrund führen?

Zu 3.:

Die Erhöhung der Rattenpopulation im gesamten Stadtgebiet lässt sich insbesondere mit der Nahrungsverfügbarkeit durch die unsachgemäße und illegale Abfallentsorgung sowie die ganzjährige und übermäßige Fütterung von Vögeln und anderen Tieren im öffentlichen Raum begründen.

4. Wie bewertet der Berliner Senat die Idee, Papierkörbe mit Rattenstationen im öffentlichen Raum und insbesondere am Mühlengrund zu installieren?

Zu 4.:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat darauf geantwortet, dass diese Vorgehensweise dem Gesundheitsamt Lichtenberg nicht bekannt ist. Sie kann aber durchaus einen Nutzen für die Eindämmung der Rattenpopulation darstellen.

Die BSR teilt mit, dass sie gemäß Straßenreinigungsgesetz für die ordnungsgemäße Straßenreinigung verantwortlich ist. Schädlingsbekämpfung fällt nicht in die der BSR vom Land Berlin übertragenen Aufgaben. Die Rechtsgrundlage für Schädlingsbekämpfung in Berlin bildet die Verordnung über die Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen. Vor diesem Hintergrund ist die zusätzliche Ausstattung von Papierkörben im öffentlichen Straßenland zur Schädlingsbekämpfung nicht im Sinne des Auftrages der BSR.

5. Wie bewertet der Berliner Senat die Idee, dass die Flüssigkeitsablässe der Müllcontainer, welche den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften gehören, pauschal (z.B. mit Schrauben) verschlossen werden?

Zu 5.:

Es wird auf die Antwort zur Frage 8 der Schriftlichen Anfrage 19/14164 verwiesen. Die Antwort lautete: „Die Berliner Stadtreinigung (BSR) teilen zu dieser Frage mit, dass die 4-Rad-Behälter ab Werk standardmäßig über sogenannte Wasserabläufe (Ablaufstutzen) verfügen. [...] Für diese Wasserabläufe werden aber ebenso standardmäßig Verschlusskappen mit Drehgewinde mitgeliefert. Falls eine Kappe fehlen sollte, kann diese unproblematisch ersetzt werden. Dies hindert aber Ratten nicht daran, in die Behälter zu gelangen.

Eventuell vereinzelt fehlende Kappen haben also keinen Einfluss auf die Rattenpopulation.“

6. Welche Kenntnisse liegen dem Berliner Senat über wilde Mülldeponien auf dem Gebiet des Mühlengrundes vor? Wie viele Meldungen von Bürgern gingen seit dem Jahr 2022 dahingehend beim Bezirk ein und wie wurde mit diesen Bürgermeldungen, die Müllablagerungen angezeigt haben, umgegangen (bitte um detaillierte Auflistung)?

Zu 6.:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat darauf geantwortet, dass dem Gesundheitsamt Lichtenberg eine Beschwerde über eine wilde Müllverbringung auf dem Gebiet des Mühlengrundes vom 14.02.2023 bekannt ist. Eine erneute Begehung zwei Tage später konnte keine irreguläre Müllablage feststellen. Zwischenzeitlich waren die Berliner Stadtreinigungsbetriebe vor Ort.

Die BSR teilt mit, dass Müllablagerungen im Bereich des Mühlengrundes nach Kenntnis der BSR nicht das öffentliche Straßenland betreffen, sondern eher im Bereich der Müllplätze der Wohnungsbaugesellschaften zu beobachten sind.

Meldungen zu illegalen Ablagerungen im öffentlichen Straßenland im Bereich des Mühlengrundes erreichen die Reinigung eher selten. Von einem Rattenproblem hat die BSR keine Kenntnis, konkrete Hinweise können über die Service-Kanäle der BSR gemeldet werden.

Berlin, den 21. Dezember 2023

In Vertretung  
Ellen Haußdörfer  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege